

Antisemitismus und postkoloniale Theorie. Der »progressive« Angriff auf Israel, Judentum und Holocausterinnerung

23. Juli 2024, 18:30 Uhr

Community Art Center Mannheim, Mittelstr. 17, 68169 Mannheim

Die im akademischen und kulturellen Bereich inzwischen vielfach tonangebenden Postcolonial Studies beanspruchen, mit dem Prinzip der »Kolonialität« einen Schlüssel zum Verständnis von Judentum, Shoah und Zionismus gefunden zu haben. Der Referent entfaltet die theoretischen Verzerrungen, die dadurch entstehen: die begriffliche Auflösung des Antisemitismus in Rassismus, die Relativierung des Holocaust zum Kolonialverbrechen, die Dämonisierung Israels und die Ausblendung des islamischen und arabischen Antisemitismus.

Gefragt wird auch nach den politischen Konsequenzen dieses Diskurses, die sich in Deutschland vor allem in der sogenannten Mbembe-Debatte, dem »Historikerstreit 2.0« sowie der documenta fifteen gezeigt haben und seit dem Massaker der Hamas vom 7. Oktober 2023 weltweit die Gestalt einer beispiellosen Welle des »progressiven« Hasses auf Israel annehmen.

Dr. Ingo Elbe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg. Jüngste Publikationen: Antisemitismus und postkoloniale Theorie. Der »progressive« Angriff auf Israel, Judentum und Holocausterinnerung. Berlin 2024

Eine gemeinsame Veranstaltung des AK gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e. V. und des Community Art Centers Mannheim.

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, sich für den Besuch der Veranstaltung anzumelden:
info@ak-gegen-antisemitismus-und-antizionismus.net